

**99-B09-286**

*Biographie belge d'outre-mer* = Belgische overzeese biografie / Académie Royale des Sciences d'Outre-Mer, Commission de la Biographie Belge d'Outre-Mer. - Bruxelles. - 25 cm. - 1 (1948) - 5 (1958) u.d.T.: Biographie coloniale belge = Belgische koloniale biografie. - (Académie ..., Rue Defacqz 1, boîte 3, B-1000 Bruxelles, E-Mail: kaowarsom@skynet.be)

[3921]

7.C. (1989). - XVI S., 495 Sp.

8 (1998). - VII S., 582 Sp. - ISBN 90-75652-11-9 : FB 1150.00

[Bestand im SWB / Bibliographische Beschreibung](#)

Es handelt sich um die dritte, gleichfalls bandweise erscheinende, dabei allerdings auf eine bestimmte Personengruppe beschränkte Nationalbiographie Belgiens. In den bisher erschienenen 8 Bd.[1] sind 5550 Belgier behandelt,[2] die in Übersee, also vor allem im ehem. belgischen Kongo (nicht umsonst beginnt Bd. 1 mit einem Porträt König Leopolds II.) gewirkt haben, "Eingeborene" von Bedeutung, ferner Belgier, die, z.B. in politischen Ämtern, im Mutterland Einfluß auf die kolonialen Interessen genommen haben, dazu Ausländer, die in die überseeischen Aktivitäten Belgiens involviert waren. Berücksichtigt sind Personen vor allem seit 1876 (als König Leopold II. mit seinen territorialen Erwerbungen im Kongo begann), doch sind auch frühere Kongoreisende und Missionare berücksichtigt, jedoch keine noch lebenden Personen, da bis zur Aufnahme einer Person in die Biographie i.d.R. zehn Jahre seit ihrem Tode verstrichen sein müssen. Die Artikel sind sowohl mit den Namen der Bearbeiter gezeichnet (ihre Liste mit Angabe der von ihnen stammenden Artikel findet sich im Anhang zu den Bänden) als auch mit dem Namenskürzel der Gutachter der für die Publikation verantwortlichen Kommission. Der Artikelkopf gibt die üblichen Kurzinformationen zur Person (einschließlich exakter biographischer Daten), die folgende Vita ist relativ breit und erzählend angelegt, den Schluß bilden - nicht bei allen Artikeln in gleicher Weise ausgeführt - Listen der Auszeichnungen, Quellen und Sekundärliteratur sowie ein Verzeichnis der Schriften (bzw. ein bloßer Hinweis auf ein bereits gedruckt vorliegendes Verzeichnis), das z.T. überaus umfangreich ausfallen kann.[3] Überhaupt liegt der Wert dieses biographischen Nachschlagewerks - sieht man einmal vom Nutzen beim Studium der belgischen Kolonialgeschichte und -verwaltung ab - in der Berücksichtigung gerade der Erforscher und der Wissenschaftler, zu denen man auch die hier in großer Zahl vertretenen Missionare rechnen kann, die häufig Wesentliches zur Kunde der Sprachen und Kulturen in den Missionsländern beigetragen haben.

Klaus Schreiber

---

[1]

Bd. 7 sollte ursprünglich in 4, als A - D gezählten Teilen erscheinen; er ist jedoch mit Teilbd. C abgeschlossen. Der in dessen Vorwort in Aussicht gestellte Bd. 8 brauchte zehn Jahre bis zum Erscheinen. ([zurück](#))

[2]

Wie bereits Bd. 7,C (Sp. 385 - 496) enthält auch Bd. 8 (Sp. 478 - 582) ein kumulierendes Gesamtregister aller behandelten Personen mit Angabe von deren Lebensjahren. ([zurück](#))

[3]

Etwa der Missionar Albert Sohier oder der Botaniker René Léopold Steyaert in Bd. 8 oder, besonders eindrucksvoll, der Jesuit, Sprachforscher und Ethnologe Gaston Van Bulck, der Geologe Paul Fourmarier oder der Agrarbiologe E. J. J. Marchal in Bd. 7,C. ([zurück](#))

---

Zurück an den [Bildanfang](#)